



PRO RIGI

Vereinigung zum Schutze des Rigigebietes

Rigi Wacht: Silvio Covi
Chriesimatt 4
6044 Udligenswil
wacht@prorigi.ch
079 399 23 21

Udligenswil, 21.11.2023

Wachtbericht Rossberg 2023

Einleitung

Am Samstag 22. Juni 2022 fand für die Rigiwächter eine von Thomas Hertach, Zoocanta, Hedingen, geführte Exkursion von Goldau über den Schuttwald ins Orchideengebiet des Goldauer Bergsturzgebietes statt. Damals stand im Raum, dass die Pro Rigi ab 2023 die Wacht am Rossberg übernehmen könnte. Mit wem welche Absprachen vom AWN diesbezüglich im Anschluss genau gemacht wurden, entzieht sich meinen Kenntnissen. Unmittelbar nach meiner Amtsübernahme traf ich mich am 19.01.2023 mit Annemarie Sandor und Theo Weber vom AWN zur ersten Besprechung betreffend Wacht an der Rigi und am Rossberg.

Anfang April 2023 startete Thomas Hertach den Wachteinsatz mit einer Terminanfrage betr. Informationstag für die interessierten Rigi Wächter:innen. Der Informationstag zur neu installierten Besucherlenkung fand im Beisein von 7 Rigi Wächter:innen am Auffahrtstag, 18.05.2023, statt. Basis dafür ist das Dokument «*ProRigi_Verhaltensempfehlung_202305_def*», welches vorgängig seitens AWN gutgeheissen wurde. Anschliessend an den Instruktionstag organisierten die Wächter:innen ihre Kontrollen selbständig. Insgesamt wurden 29 Wachtgänge durchgeführt.

Instruktionstag der Rigiwächter:innen über die Besucherlenkung am 18.05.2023



Signalisation und Weganlage der neuen Besucher-Lenkung.





Instruktionstag der Rigiwächter:innen am 18.05.2023 zur neu installierten Besucherlenkung durch Thomas Hertach mit praktischer Anwendung im Zusammenhang mit Wild-Campern.



Die wilden Camper haben Infrastruktur dabei: Stuhl und Bank!

Einfaches Blachen-Zelt mit Schlafutensilien.

Ausschnitt aus dem Wachtmail von Gallus Bucher vom 19.05.2023 an Thomas Hertach, Ursula Immoos und Sepp Gabriel:

Wir durften am Donnerstag, 18. Mai 2023 eine interessante Wanderung mit Thomas Hertach im Rossberg-Gebiet erleben. Ebenfalls hat er uns gezeigt, wie man mit wilden Campern spricht. Es waren 3 junge Herren der Feuerstelle «Roli's Plätzli». Neben der Feuerstelle waren Blachen aufgespannt, darin befand sich viel Material und auch Schlafsäcke. Ich habe mich entschieden, heute nochmals hoch zu marschieren. Von unten sah ich die Rauchwolke der Feuerstelle. Oben angekommen, waren die Blachen genau wie gestern aufgespannt. Es waren nur noch zwei Personen anwesend. Auf der Feuerstelle kochten die beiden heisses Wasser. Es lag eine Flasche und zwei Dosen auf dem Boden. Sonst war es sauber. Die Sitzbank stand neben der Feuerstelle. Ich habe freundlich gegrüsst. Der Gruss wurde freundlich erwidert. Ich machte die beiden Herren aufmerksam, dass das freie Campieren im Naturschutzgebiet durch den Kanton Schwyz nicht mehr erlaubt sei. Ich hatte ein gutes Gespräch. Sie erzählten mir, dass sie schon früher hier campiert haben. Die beiden wussten, dass die Jungwacht orientiert wurde, dass man im Naturschutzgebiet nicht mehr campieren darf. Sie bestätigten mir, dass sie früher Jungwachtleiter waren. Ich erklärte ihnen wie ich nun vorgehen werde. Wir hätten sie nun schon zwei Mal gebeten den Ort zu verlassen. Ich werde heute den Kanton Schwyz orientieren. Wir werden morgen Samstag wieder einen Kontrollgang ausführen.

Wachtgänge durch Rigiwächter:innen am Rossberg

Insgesamt führten die Wächter:innen bis Anfang Oktober 29 Wachtgänge am Rossberg durch (ohne Instruktionstag), 2 davon bereits im Frühjahr 2023. Die nachfolgenden Zitate aus den Wachtberichten belegen, dass die neue Besucherlenkung einerseits recht gut aufgenommen wurde. Andererseits zeigt sich auch, dass die Kontrollen zum Schutze dieses wertvollen Gebietes notwendig sind.

22.05.2023: Die oberste Feuerstelle war nach dem Gelage von Donnerstag (Auffahrt)/Freitag geräumt und in tadellosem Zustand. Die Abschränkung hat jemand mit Seilen befestigt. Alle anderen Feuerstellen waren tipptopp aufgeräumt.
26.05.2023: Beim Querweg vom Gelbringelfalter (gleich nach dem Roten Waldvögelein) 2 junge Männer abseits des Weges mit Matteli, Rucksack und grossen Taschen; auf die Frage, ob sie hier Zelten möchten, antworteten sie: "nein nur Grillen". Hab sie dann gebeten, dass sie die offiziellen Brätelstellen benutzen sollen. Sie meinten dann, dass sie hier ja niemanden stören. Nach kurzer Diskussion, meinten sie, dass sie nun noch auf die Kollegen warten müssen.
29.05.2023: Bei der Feuerstelle Kaffistei war ca. 10 Büchsen Bier gelagert. Keine Personen anwesend.
05.06.2023: Wenig Wandervolk (halbes Dutzend), 2 Biker auf dem Gniepen, wilde Feuerstelle (vom nächtlichen Campieren) auf dem Gniepen
07.06.2023: Beim Kaffeestein diverse Kaffeewerkzeuge, volle und leere Bierdosen eine Rolle WC-Papier vorgefunden. Wir haben aufgeräumt und alles mitgenommen.
10.06.2023: Plötzlich tauchte ein Biker "aus dem Busch" auf. Er hatte sich bei Unterhütte den Wanderweg hinunter zum Gribshaweg trotz Navi verfahren. Er war sehr anständig.
29.07.2023: Alle Feuerstellen sauber und mit Holz versehen. Kein Abfall.
11.08.2023: Alle Feuerstellen kontrolliert. Alte Feuerstelle wächst schon gut zu mit Vegetation. Ober Zippammerweg, Tisch/Bankset leichter Vandalismus, wieder in Ordnung gebracht. Wildfeuerstelle mit Glasscherben und Alu in Asche. Abfall mitgenommen, Feuerstelle mit Erde etc. gedeckt. Wege wachsen bereits wieder stark zu.
20.08.2023: Auf der Gnipenwiese(oberhalb des Bergsturzes) Verbotenerweise drei Zelte aufgestellt. Die Leute waren am abräumen der Zelte. Ich habe sie darauf aufmerksam gemacht, dass man dort nicht zelten darf und dass sie allen Abfall mitnehmen müssen.
07.10.2023: Keine besonderen Vorkommnisse, im Orchideengebiet sehr wenige Personen. Alle Grillstellen waren blitzsauber aufgeräumt!!!

Bildimpressionen



Bienenorchis

Weisses Waldvögelein



Grünliches Wintergrün



Fettblatt



Bierdepot



Verirrter Biker



Wilde Feuerstelle



Blick zur Königin



Tiptopp aufgeräumte offizielle Feuerstelle!

Schlussbetrachtung

Mit Freude und Engagement haben die Rigiwächter:innen die Wacht im spektakulären Gebiet des Rossbergs übernommen. Die Kontrollen haben sich bewährt und es zeigte sich, dass sie während der Hauptsaison notwendig sind, wenn die Ziele der neuen Besucherlenkung erreicht werden sollen. Die Wächter:innen sammeln auf ihren Rundgängen immer auch Abfall ein.

Einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem AWN und Thomas Hertach! Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Weiterführung 2024.

Beilage:

Chronologie der Initiierung, Organisation und Durchführung der Wacht am Rosseberg 2023